

Visitenkarte

V1.0

Name: Leopold Zyka

Deine Region: Mitmach-Region Südburgenland

1. Das Besondere an dieser Region ist...

Was schätzt du an deiner Region? Welche Ressourcen siehst du? Wodurch zeichnet sich deine Region aus?

Das Burgenland ist das kleinste Bundesland Österreichs. Das Südburgenland im Südosten besteht aus den Bezirken Oberwart, Güssing und Jennersdorf (von Norden nach Süden) und hat etwa 97.000 Einwohner auf 1471km². Die Touristeninfo kennzeichnet das flächenmäßig kleinste Weinbaugebiet des Burgenlandes vor allem durch den Uhdler, einem Cuvée aus Trauben verschiedener Sorten. Andere Sichtweisen bezüglich der Frage, was das Südburgenland für die Menschen beinhaltet und durch was es charakterisiert wird, wollen wir erheben.

Bei MacVillage (Make Creative Village) haben wir 2021 mit Studierenden der TU Wien begonnen eine Ressourcen-Karte zu erstellen und räumliche Entwicklungskonzepte erstellt. Durch eine utopische Zukunftsvision haben sich die Studierenden die Entwicklung in Oberwart in den nächsten 100 Jahren ausgemalt und das Leitbild Glücksregion Oberwart - eine Region übernimmt Verantwortung - ist entstanden. Wir wollen das Leitbild eventuell mit der LandLuft Universität weiterführen, ausweiten und mit der Regionalentwicklungsstrategie harmonisieren.

2. Vision – Wovon träumt ihr? Was ist eure Vision für die Region? Was ist das größere Ziel, zu dem ihr beitragen wollt?

„Südburgenland plus“ steuert seit 2001 die südburgenländische Regionalentwicklung und lässt Ideen wachsen. Der Verein hat zur Aufgabe, vorhandenes Potenzial zu heben und die Region voranzubringen. Wir sind seit längerem in intensivem Austausch mit „Südburgenland plus“ und deren Entwicklungsstrategie sieht ab 2023 Smart Village – ein Ansatz mit digitalen, sozialen und nachhaltigen Lösungen - als übergeordneten Schwerpunkt vor. Das ist seit Jahren auch unser übergeordnetes Thema. Unsere Vision orientiert sich an internationalen Pilotprojekten wie den RegenVillages.

Seit kurzem sind wir zudem auch offizielles Mitglied des Fab City Netzwerks und wollen uns als Fab Region Südburgenland dem unserer Ansicht wichtigsten Wirkungsfeld (Wirtschaft, Produktion, Arbeitsplätze) der Mitmachregion widmen. Ziel ist ein neues wirtschaftliches, soziales und industrielles Modell (lokal produktiv, global vernetzt), dass einen Übergang zu einer produktiven und regenerativen Wirtschaft in Regionen und Städten - von den Menschen getragen - ermöglicht.

Die **Fab City Initiative** schlägt ein neues wirtschaftliches, soziales und industrielles Modell (lokal produktiv, global vernetzt) vor, dass einen Übergang zu einer produktiven und regenerativen Wirtschaft in Regionen und Städten, die von den Menschen getragen wird, vorschlägt. Es ist eine Herausforderung, die Art und Weise, wie wir (fast) alles produzieren und konsumieren, zu verändern.

Die Provokation hat sich zu einer globalen Bewegung entwickelt, die von der **Fab City Foundation**, einem Netzwerk von Städten und einem Kollektiv von Denkern, Machern und Innovatoren unterstützt wird. Im Südburgenland gibt es tausende Pendler und die Region ist unter anderem von Abwanderung und Brain Drain bedroht.

Es geht uns darum, möglichst viele Visionen für die Mitmachkonferenz zu sammeln und eine Gesamtvision 2030 für die Region zu erstellen. Wir träumen davon, dass die Träumer ins Tun kommen und das Südburgenland eine Modellregion für vernetzte Smart Villages wird. Unser Ziel ist das Design von Orten/Dörfern des 21. Jahrhunderts unter Berücksichtigung der Sustainable Development Goals und der Agenda 2030.

Wir wollen alle 72 Gemeinden des Südburgenlandes einladen, kollaborativ Visionen unserer Region zu erarbeiten und an der digitalen Transformation, sowie der Transformation zu einer Kreislaufwirtschaft mitzuwirken.

3. Team – Wer seid ihr? Was macht euch aus? Was verbindet euch? Welche Talente, Geschichten, Ressourcen bringt ihr mit? Was macht euch Freude?

Das gegründete Konsortium für die Fab Region Südburgenland (OpenLandLAB – FH Burgenland – Cademix Institute of Technology) soll erweitert und in die Mitmachregion integriert werden. Das Team des OpenLandLAB besteht aktuell aus vielen losen Verbindungen und Verbündeten. Unsere Talente stammen aus den Bereichen Maker Szene, Reparatur, Design, Architektur, Stadtplanung, Innovation, Informatik, Mathematik, Kunst, Denker, Philosophie u.v.m.. Verbindliche Mitstreiter*innen und Akteur*innen für die Mitmachregion und lokale Teams in motivierten Gemeinden können jedoch erst nach einer breiten Aussendung gefunden werden.

4. Aktion – Welche Aktivitäten habt ihr vor? Was konkret wollt ihr in der Region tun? Welche Aktionen wollt ihr umsetzen?

- Bestandserhebung von Projekten und Initiativen
- Sichtbarmachen auf „Karte von morgen“
- Einrichtung virtueller und lokaler Thementische
- Errichtung eines Innovationspools
- Fragebogen erstellen und Herausfinden wer verbindlich mitwirkt
- Homepage www.openlandlab.org/mmr ausbauen
- Öffentlichkeitsarbeit in Kooperation mit Südburgenland Plus
- Mitmachregion Südburgenland und Fab Region Südburgenland - Aussendung an alle 72 Gemeinden
- Pressekonferenz
- Poster (Call to Action) an “Hot Spots” anbringen

- Finanzierung, Förderung, , Spenden klären
- Infoveranstaltungen und Arbeitstreffen organisieren
- Wanderausstellung 10R Kreislaufwirtschaft ins Südburgenland bringen
- Methoden und Werkzeuge für Ideen- und digitale Innovationsentwicklung finden
- Mentoren und Moderatoren für die Thementische finden
- Methodische Erarbeitung von Zukunfts-Visionen
- Internationale Vernetzung mit Fab Cities und Fab Regions und Zusammenarbeit mit der Mitmachregion Südoststeiermark
- Beschleunigung unserer regenerativen Zukunft - Global Regeneration CoLab
- Ausweitung der Kooperationen (z. B. Industry meets Maker goes local)
- Konsolidierung aller Visionen zu einer Gesamt-Vision 2030 für die Region
- Erstellung eines Regional Model Canvas
- Mitmachkonferenz 2023 – verteilt und hybrid

Unser Motto: Gemeinsam die Zukunft reparieren.

„Der ländliche Raum ist der Ort der radikalen Veränderungen“

Rem Koolhaas